

OpinionTRAIN (2020)

„Die Corona-Krise verstärkt den Wunsch der Verbraucher zum Sparen und zur Bildung von Rücklagen“

Studie „OpinionTRAIN 2020“ untersucht die Auswirkungen der Corona-Krise auf Finanzen, Geld und Sparen

Bonn, Juli 2020

Verantwortlich:

Prof. Dr. Andreas Krämer
exeo Strategic Consulting AG
Wittelsbacherring 24, D-53115 Bonn
Tel: +49 (0) 178 256 22 41
Fax: +49 (0) 228 629 78 51
andreas.kraemer@exeo-consulting.com
www.exeo-consulting.com

Johannes Hercher
Rogator AG
Emmericher Straße 17, D-90411 Nürnberg
Tel: +49 (0) 911 8100550
Fax: +49 (0) 911 8100570
j.hercher@rogator.de
www.rogator.de

Methodischer Ansatz

- Nutzung **Online-Access-Panel** zur Rekrutierung der Probanden.
- Zielgruppe sind **n=2.530** Personen, die zu unterschiedlichen Lebensbereichen befragt werden (D, A, CH, SWE).
- Dauer der Befragung: ca. **23 Minuten**. Die Interviews erfolgten vom 4.5.2020 bis 14.5.2020.
- Zentrale **Themenbereiche** der Untersuchung:
 - A. Aktuelle Lebenslage / Beschäftigung
 - B. Einkaufsverhalten und Medien
 - C. Mobilität und Berufsprestige
 - D. Gesundheit und Soziales
 - E. Wirtschaftliche Entwicklung.
- Der Datensatz wurde auf Bevölkerungsstrukturen (18 - 80 Jahre) **gewichtet**.

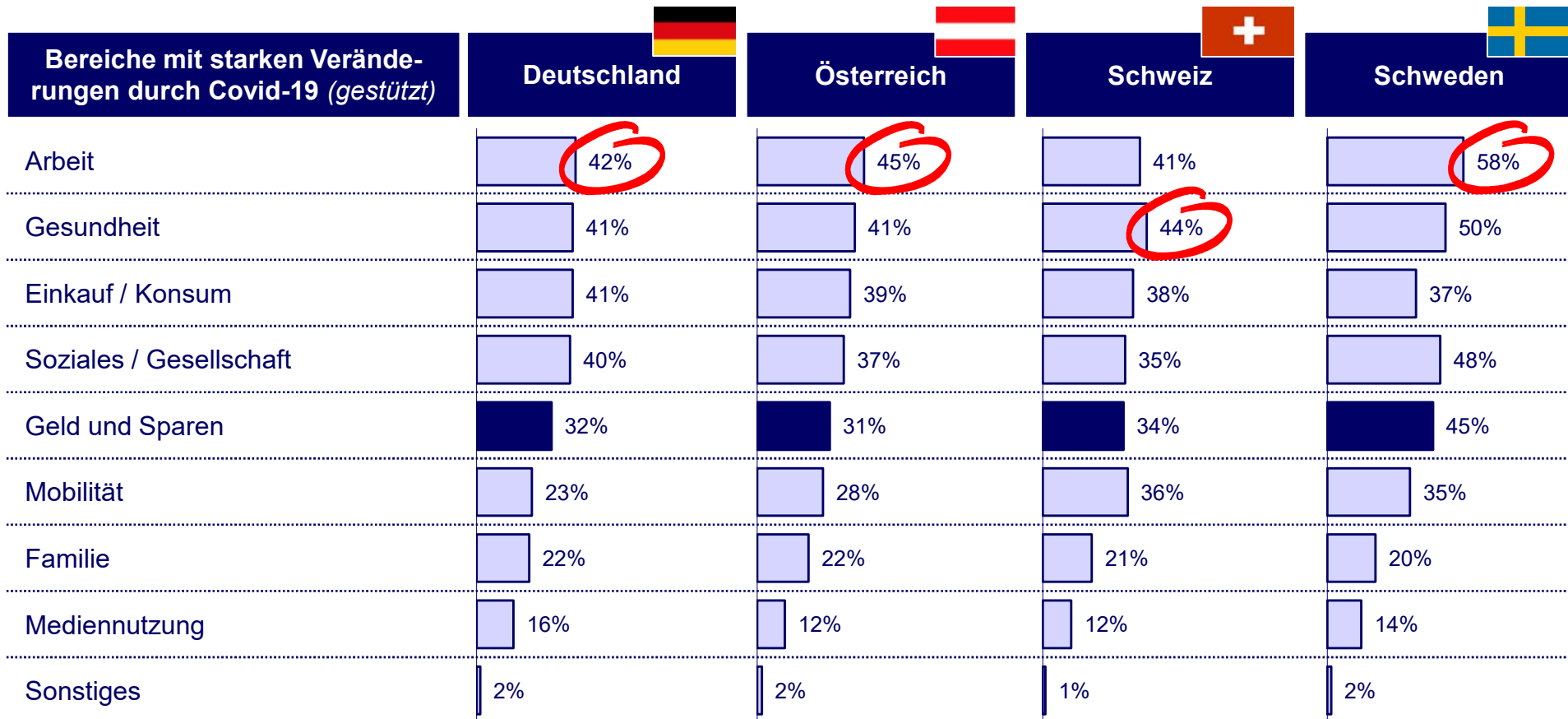
Kern-Ergebnisse (Auszüge)

- 32 % der Deutschen erwarten Corona-bedingt nachhaltige **Veränderungen im Bereich Finanzen**: Der Wunsch zum **Sparen** steht im Vordergrund. Allerdings geben auch viele Verbraucher an, weniger Einkommen zur Verfügung zu haben und weniger sparen zu können.
- Fast ein Drittel der deutschen Verbraucher nehmen **Preissteigerungen** oberhalb der allgemeinen Teuerungsrate wahr. Preissteigerungen werden in Deutschland (40 %) und Österreich (38 %) vergleichsweise häufiger wahrgenommen als in der Schweiz (19 %) oder in Schweden (17 %).
- Corona bringt einen neuen Schub in das Thema **Digitalisierung** der Finanzindustrie, in Deutschland sind die Effekte allerdings **gering**.
- Trotz des Trends zum bargeldlosen Bezahlen: Der **Wunsch** nach **Bargeld** bleibt bestehen.

- Seit 2013 führen die **exeo Strategic Consulting AG** und die **Rogator AG** unterschiedliche Studien („Pricing Lab“; „MobilitätsTRENDS“) als **Kooperationsprojekte** durch. In 2020 wurde mit „OpinionTRAIN“ eine neue Studie aufgesetzt, die Meinungen und Werte in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Schweden untersucht.
- Ausgehend von den starken Veränderungen, die durch die **Corona-Pandemie** weltweit ausgelöst worden sind, geht die Untersuchung der Frage nach, wie sich Meinungen und Werte länderspezifisch unterscheiden bzw. auch zu verändertem Handeln führen. Gegenstand der Befragung ist ein breites Themenspektrum, welches von den Facetten **Arbeit, Bildung, Geld und Sparen**, über **Mobilität** bis hin zu **Gesundheit** und **Soziales** reicht.
- Durchgeführt wird die Studie als **Online-Erhebung** (ca. 2.500 Interviews, 18-80 Jahre), basierend auf einer Teilnehmerrekrutierung über Online-Access-Panels. Mittels differenzierter Gewichtung wird die **Repräsentativität** sichergestellt. Dabei werden unterschiedliche Sekundärdaten und -erhebungen herangezogen.

Nachhaltige Veränderungen in Hinblick auf die Facetten Geld und Sparen werden in allen untersuchten Ländern vergleichsweise stark erwartet

Bereiche mit erwartet nachhaltigen Veränderungen (% aller Befragten)¹⁾

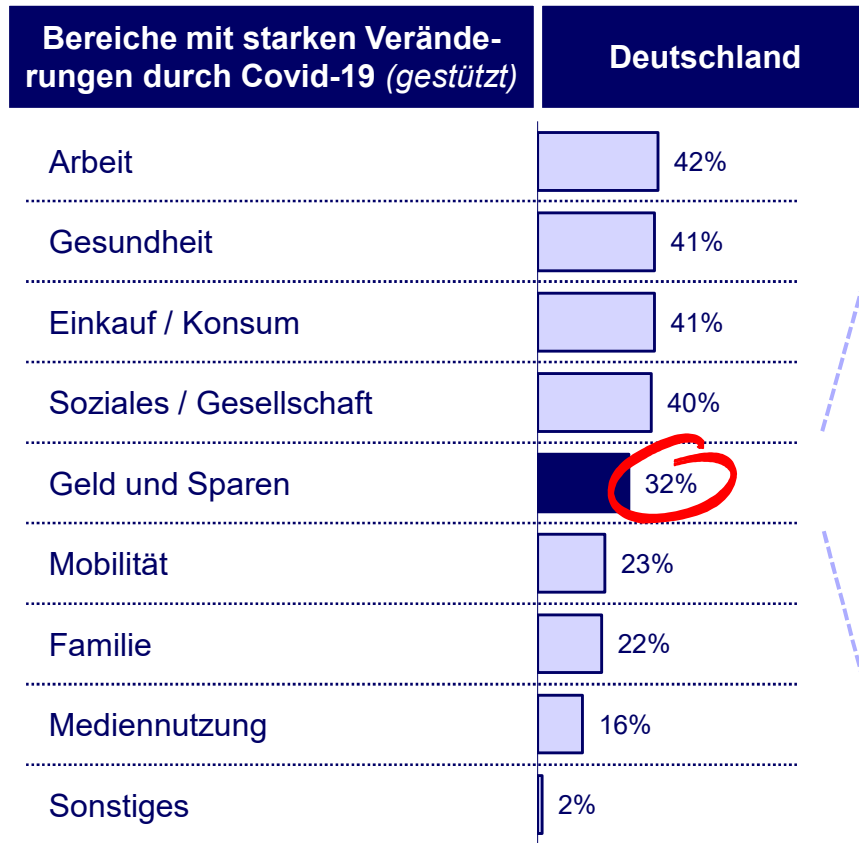


1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Alle Befragten.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

32 % der Deutschen erwarten nachhaltige Veränderungen im Bereich Geld und Sparen: Verstärktes Sparen als Reaktion auf die Corona-Krise

Deutschland: Erwartete nachhaltige Veränderungen im Bereich Geld und Sparen (% alle Befragten)¹⁾



Offene Nennungen zu Veränderungen



1) Glauben Sie, dass die Corona-Krise zu nachhaltigen Veränderungen in der Gesellschaft führen wird? In welchen Bereichen erwarten Sie besonders starke Veränderungen? Mehrfachantworten möglich. Und: Welche Veränderungen erwarten Sie beim Thema Geld und Sparen? Offene Frage.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Aus den offenen Statements werden konkrete Auswirkungen der Corona-Krise auf die Aspekte rund um Geld und Sparen deutlich







Beispielhafte Zitate: Nachhaltige Veränderung im Bereich Geld und Sparen



Die Verbraucher in Deutschland und Österreich nehmen stärker wahr, dass die persönlich gezahlten Preise stärker als die Inflationsrate steigen

Aussagen zu den Themen Sparen, Zinsen und Inflation¹⁾

Statement-Bewertung	Deutschland 	Österreich 	Schweiz 	Schweden 
Ich schaffe es, jeden Monat etwas Geld zu sparen	47%	52%	42%	55%
Ich plane, in den nächsten Jahren einen größeren Kredit aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	5%	7%	9%	6%
Ich bin besorgt über die niedrigen Zinsen, die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	23%	27%	28%	11%
Ich nehme stärker Kredite auf, weil die Zinsen so günstig sind	5%	2%	5%	2%
Ich werde zukünftig mehr Geld für Konsum ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	11%	10%	9%	6%
Ich kenne die aktuelle Inflationsrate (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	11%	14%	8%	10%
Ich habe das Gefühl, dass die Preise, die ich persönlich zahle, stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	30%	36%	22%	19%
Keine dieser Aussagen trifft zu	19%	13%	20%	22%

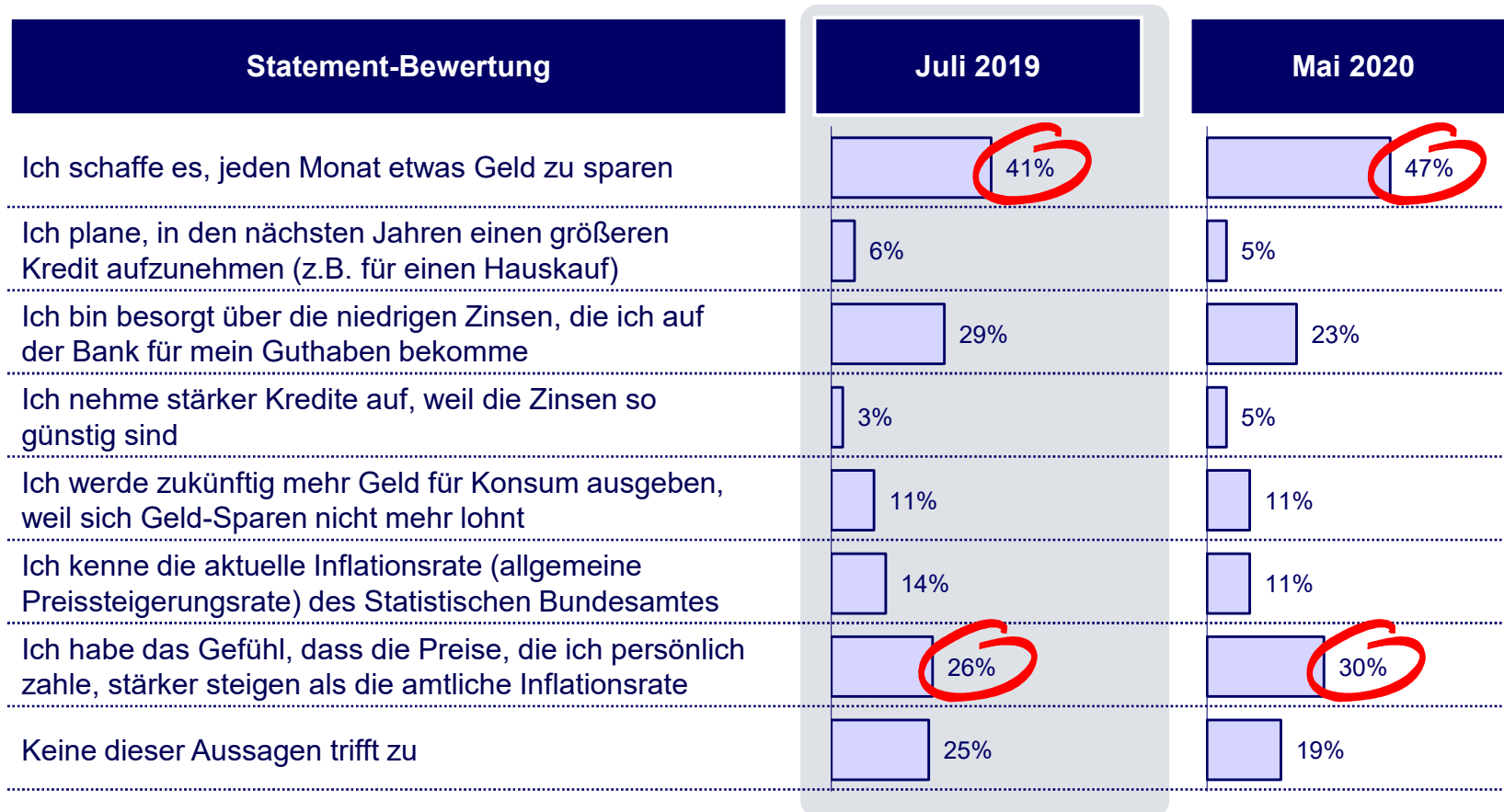
1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Im Vergleich zur Vormessung (Juli 2019) geben im Mai 2020 mehr deutsche Verbraucher an, kontinuierlich Geld zu sparen



Deutschland: Aussagen zu den Themen Sparen, Zinsen und Inflation¹⁾



1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Haushalte mit geringerem Haushaltsnettoeinkommen sind weniger in der Lage zu sparen und befürchten stärkere Preissteigerungen



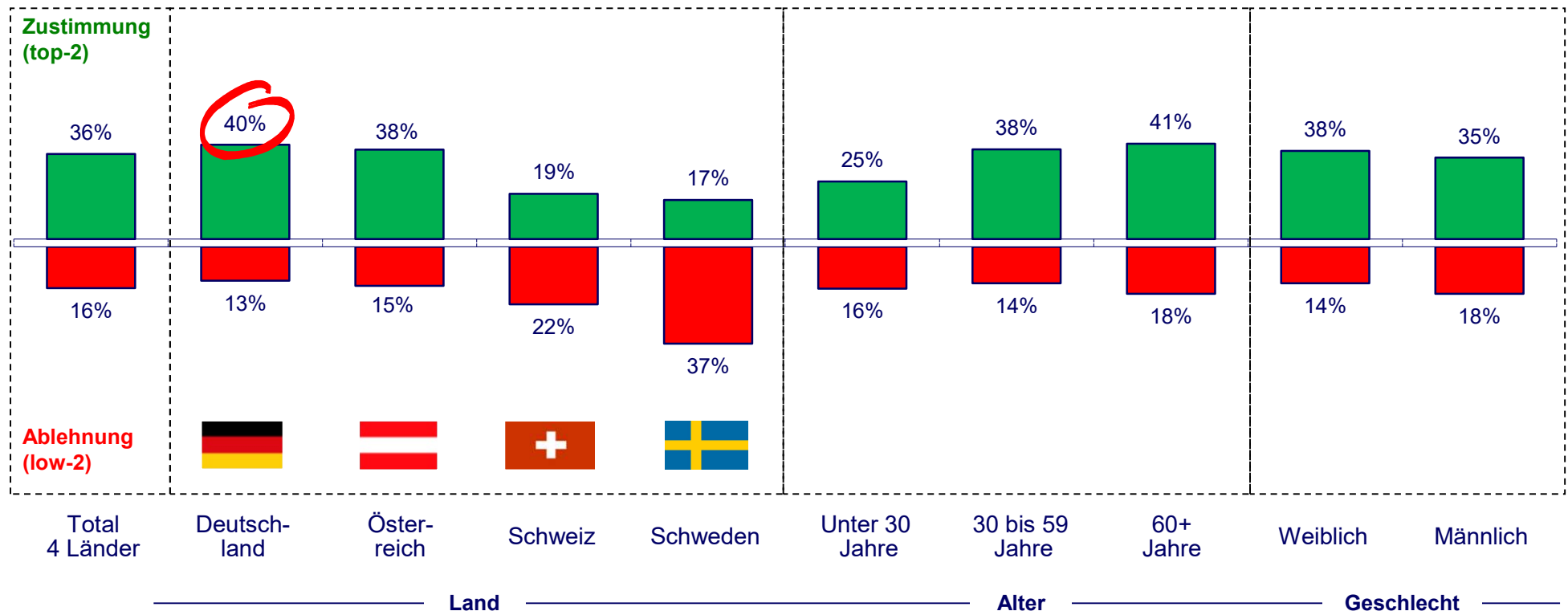
Aussagen zum Thema Sparen, Zinsen und Inflation nach Haushaltsnettoeinkommen (HHNE)¹⁾

Statement-Bewertung	HHNE < 2.000 EUR	HHNE 2.000 – 3.000 EUR	HHNE > 3.000 EUR
Ich schaffe es, jeden Monat etwas Geld zu sparen	32%	51%	66%
Ich plane, in den nächsten Jahren einen größeren Kredit aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)	3%	8%	5%
Ich bin besorgt über die niedrigen Zinsen, die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme	18%	30%	25%
Ich nehme stärker Kredite auf, weil die Zinsen so günstig sind	3%	6%	5%
Ich werde zukünftig mehr Geld für Konsum ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt	8%	16%	11%
Ich kenne die aktuelle Inflationsrate (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes	7%	11%	18%
Ich habe das Gefühl, dass die Preise, die ich persönlich zahle, stärker steigen als die amtliche Inflationsrate	34%	34%	23%
Keine dieser Aussagen trifft zu	25%	13%	11%

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

40 % der Befragten in Deutschland nehmen einen Anstieg der Lebenshaltungskosten wahr (17 % in Schweden)

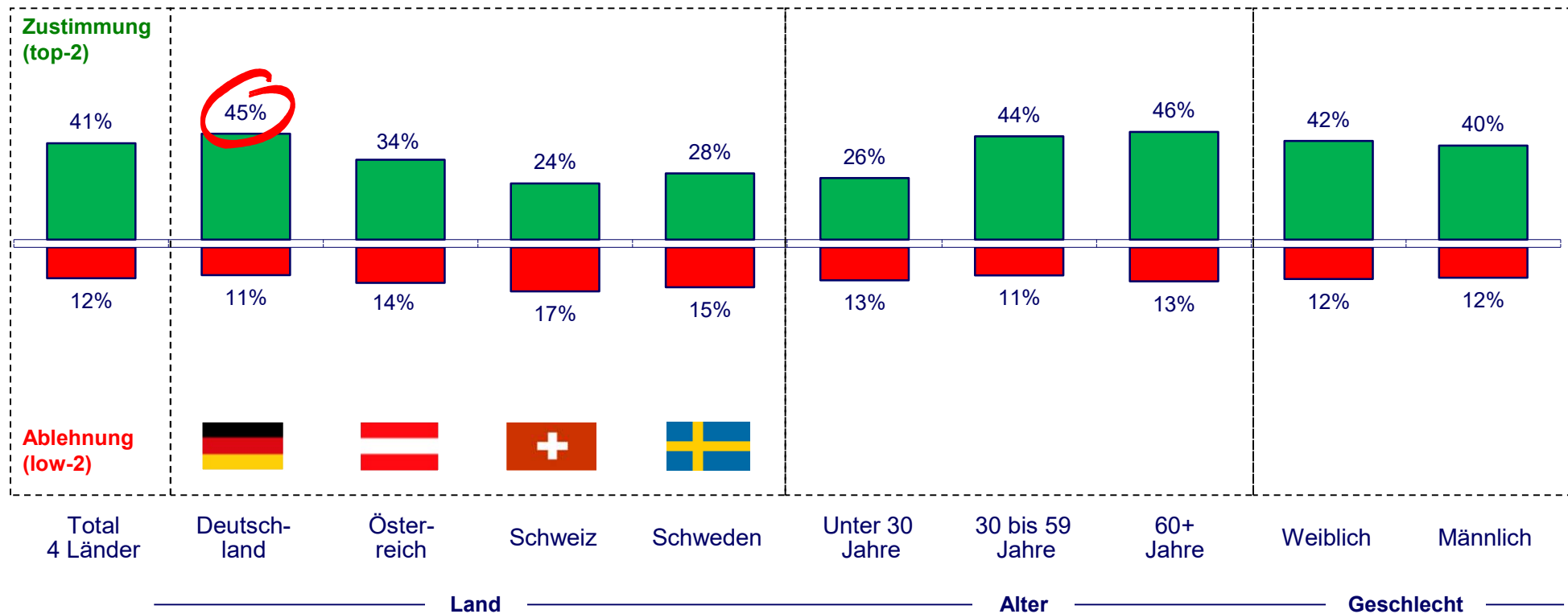
Bewertung Statement: „In den letzten Wochen sind die Kosten für Lebenshaltung deutlich gestiegen“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

45 % der Befragten in Deutschland erwarten, dass die Verbraucherpreise deutlich stärker steigen als bisher

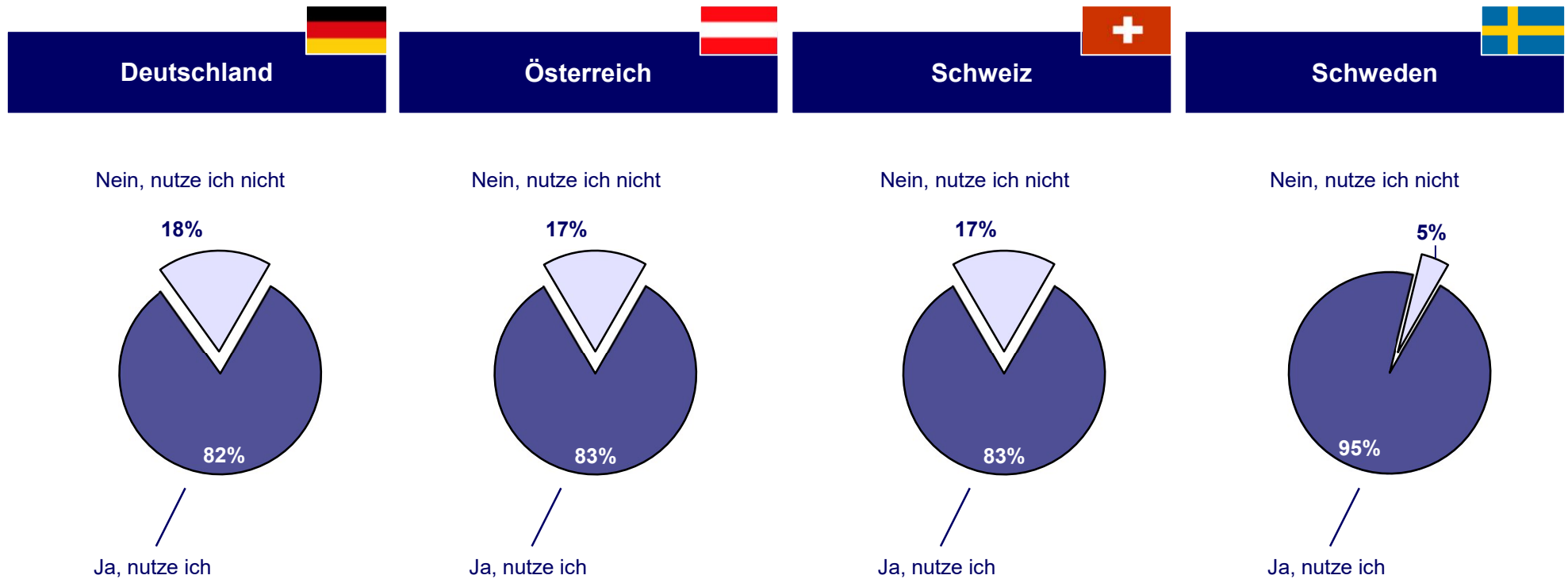
Bewertung Statement: „Ich erwarte, dass die Verbraucherpreise deutlich stärker steigen als bisher“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

Die Digitalisierung im Finanzsektor ist in Schweden besonders stark entwickelt: Dort geben z.B. 95 % der Befragten an, Onlinebanking zu nutzen

Nutzung von Onlinebanking nach Ländern¹⁾

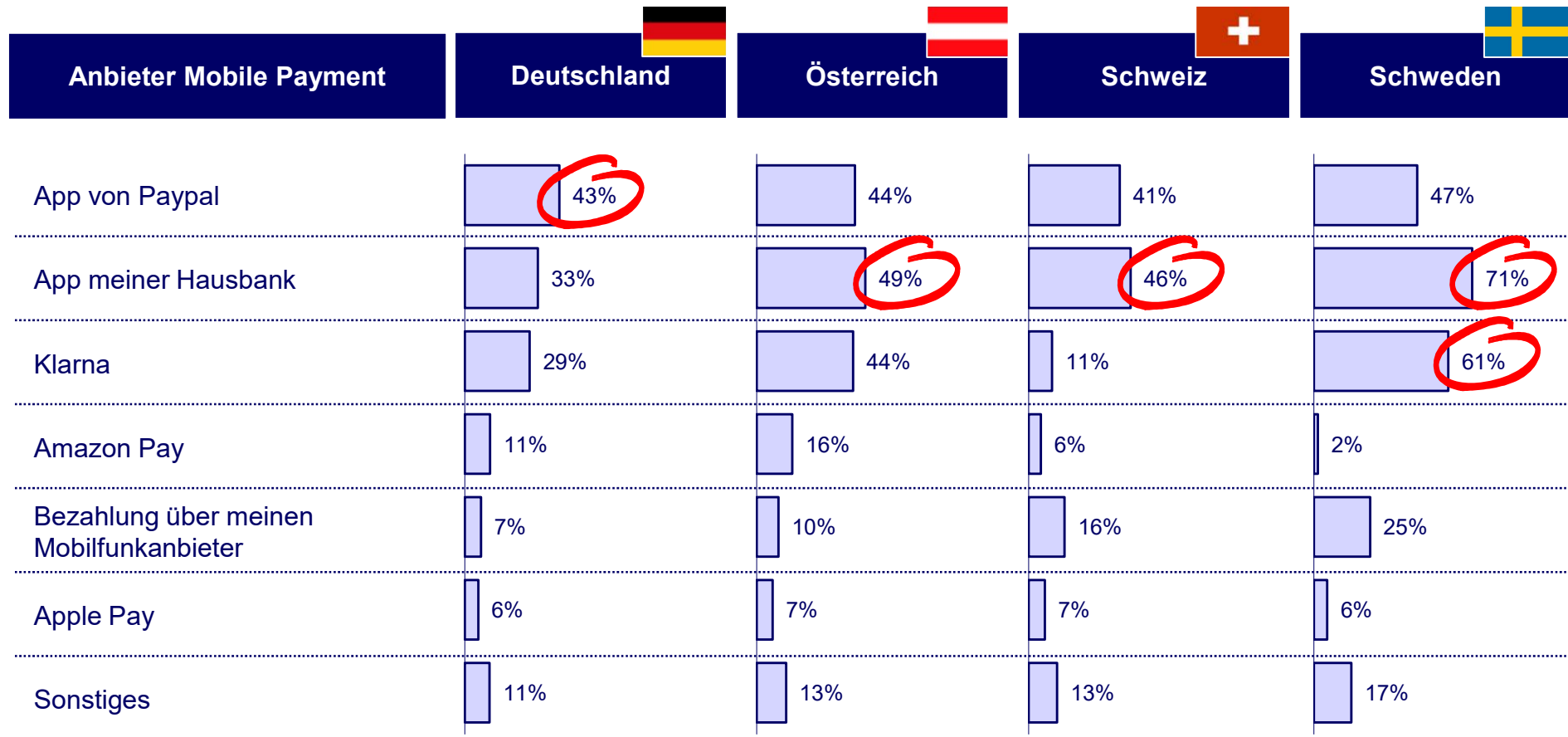


1) Nutzen Sie aktuell Onlinebanking?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

Die Nutzung von mobilen Bezahlmethoden ist in Deutschland weniger verbreitet als im Vergleichsland Schweden

Nutzung unterschiedlicher Möglichkeiten der Bezahlung per Smartphone¹⁾

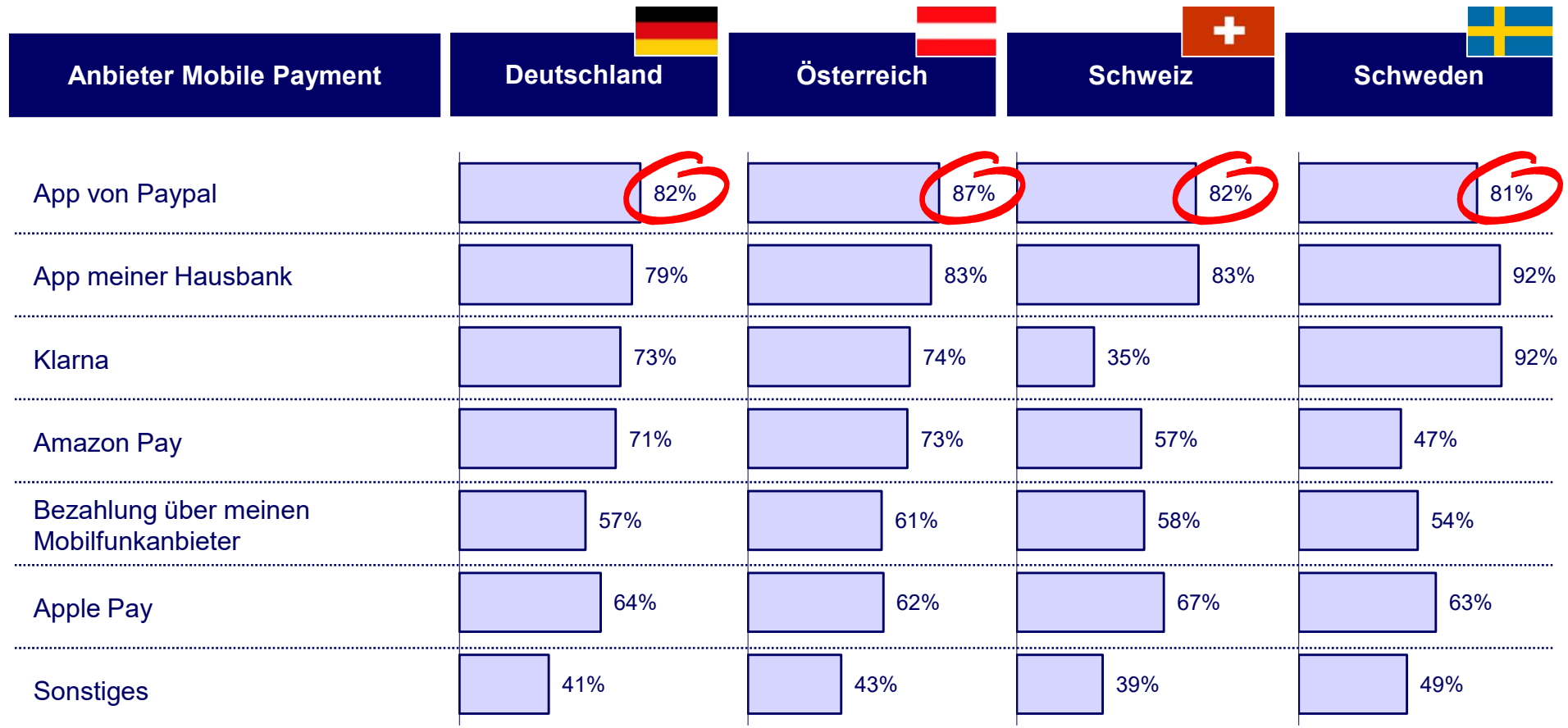


1) Kennen Sie die folgenden Möglichkeiten, mobil (mit dem Smartphone) zu bezahlen? Dargestellt „ja, nutze ich“.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Die Bezahl-App von Paypal erreicht in allen vier Untersuchungsregionen einen Bekanntheitsgrad von mehr als 80 %

Bekanntheit unterschiedlicher Möglichkeiten der Bezahlung per Smartphone¹⁾

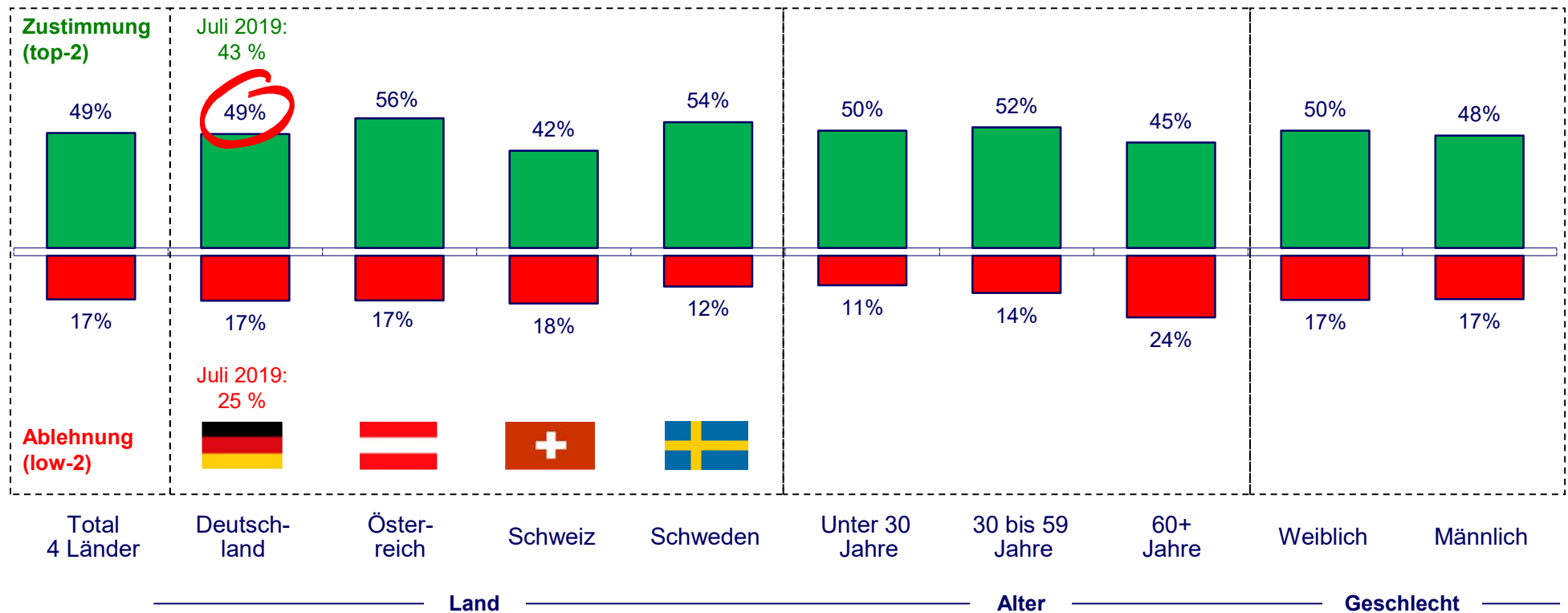


1) Kennen Sie die folgenden Möglichkeiten, mobil (mit dem Smartphone) zu bezahlen?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

Etwa 49 % der Verbraucher in Deutschland ist die Nutzung von Onlinebanking lieber als der persönliche Kontakt in einer Bankfiliale (Juli 2019: 43 %)

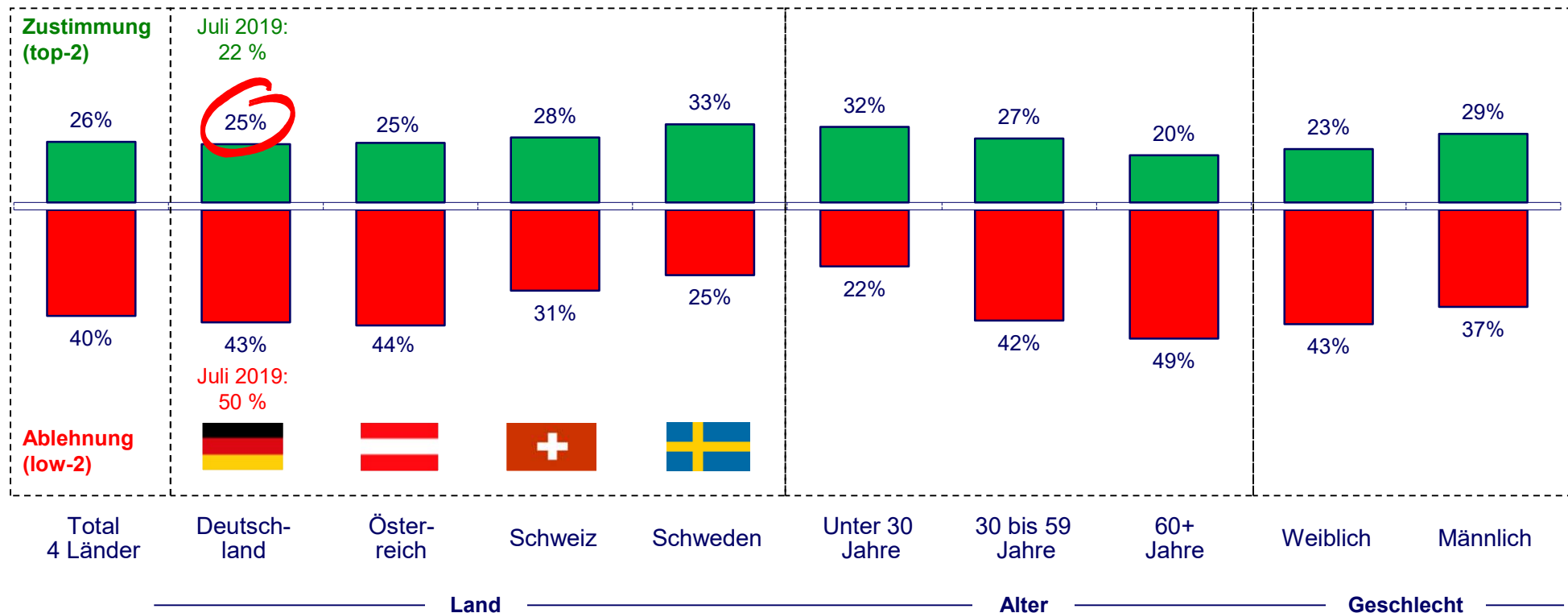
Bewertung Statement: „Die Nutzung von Onlinebanking ist mir lieber als der persönliche Kontakt in einer Bankfiliale“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

Nur etwa jeder vierte deutsche Verbraucher kann sich gut vorstellen, statt mit einer Karte (Kredit- oder Bankkarte) mit seinem Smartphone zu zahlen

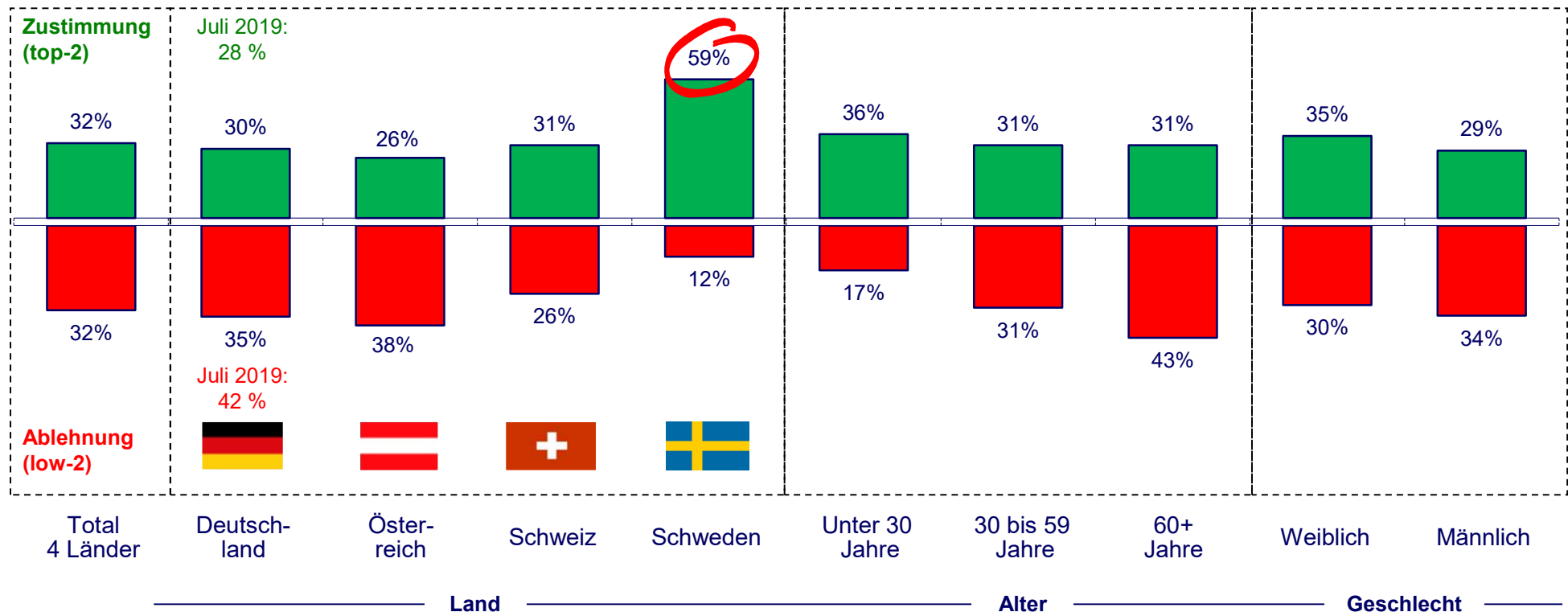
Bewertung Statement: „Ich kann mir gut vorstellen, statt mit einer Karte (Kredit- oder Bankkarte) mit meinem Smartphone zu zahlen“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

Bei den schwedischen Verbrauchern ist der Trend zum bargeldlosen Bezahlen besonders stark erkennbar

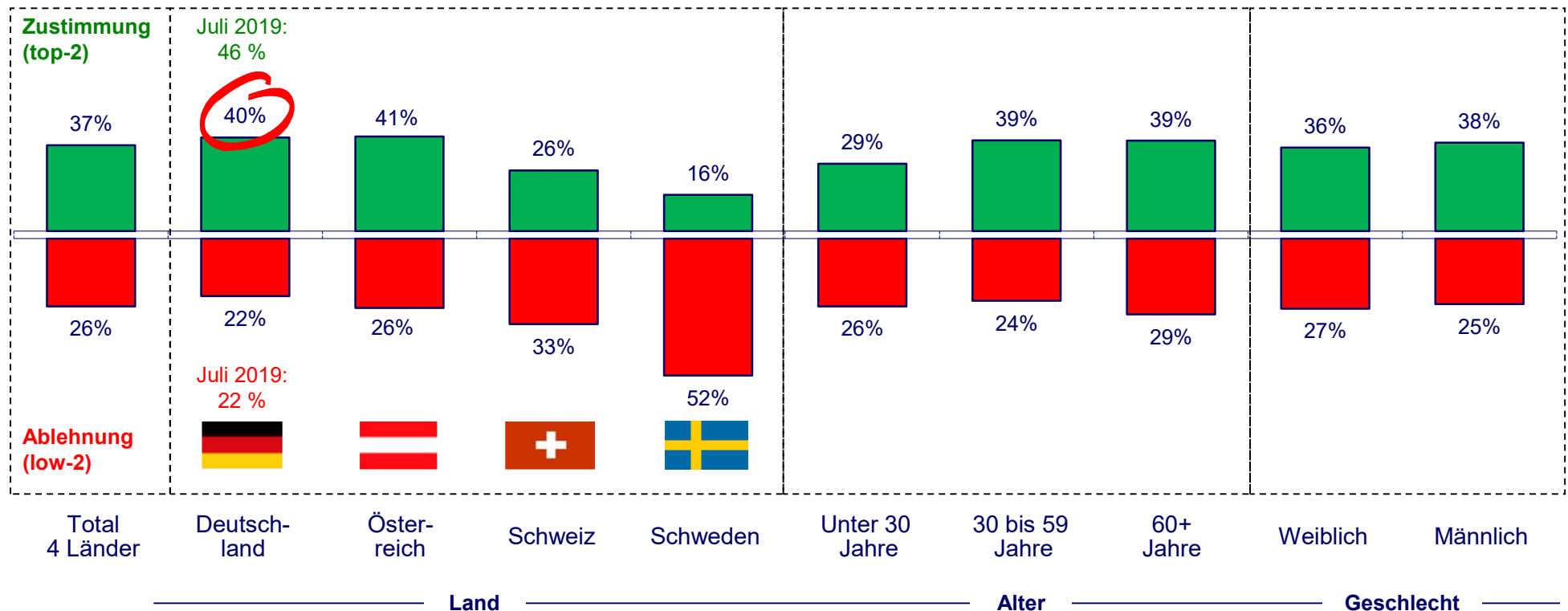
Bewertung Statement: „In den letzten Jahren lasse ich mir seltener Geld am Geldautomaten auszahlen“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

Ca. 40 % der deutschen Verbraucher bevorzugen die Zahlung mit Bargeld gegenüber Mobile Payment (Schweden: 16 %)

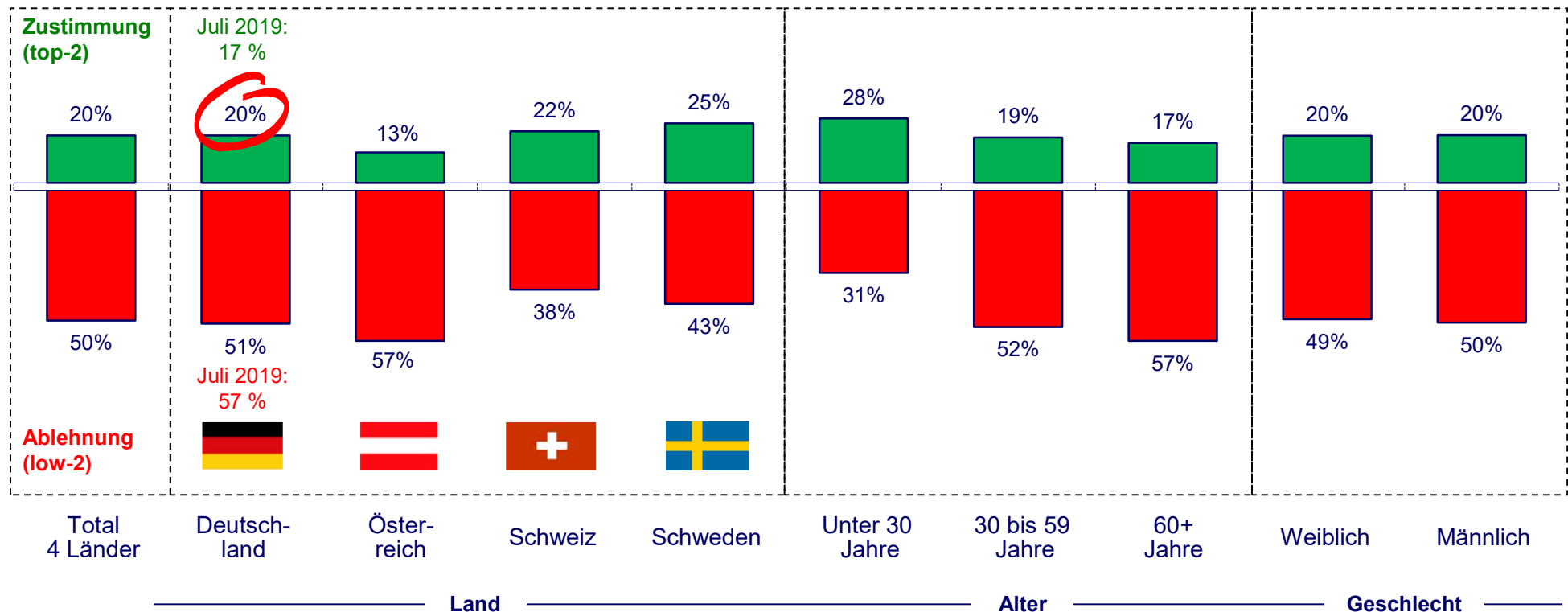
Bewertung Statement: „Ich zahle lieber mit Bargeld als mit einer Karte oder mit Smartphone“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“

Unabhängig vom betrachteten Teilsegment stößt ein gänzlicher Verzicht auf die Zahlung mit Bargeld auf eine starke Ablehnung

Bewertung Statement: „Ich finde es akzeptabel, wenn auf die Zahlung mit Bargeld ganz verzichtet würde“⁽¹⁾



1) Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Thema Mobiler Zahlungsverkehr und Onlinebanking? Skala 1 = „Stimme sehr zu“ bis 6 = „Stimme gar nicht zu“